

Kongo: Friedensvereinbarung kurz vor den Wahlen

Kinshasa. Unter UN-Vermittlung ist eine Friedensvereinbarung für die Unruheprovinz Ituri im Osten Kongos zustande gekommen. Mit dem Abkommen wird ein »Ende des bewaffneten Konflikts« vereinbart. Die Unterzeichner verpflichteten sich, den geregelten Ablauf der Wahl am Sonntag zu ermöglichen (unser Bild zeigt eine Kongolesin mit dem Plakat des Kandidaten Pierre Pay Pay). Die Friedensvereinbarung soll auch die Chance auf eine Rückkehr für 200000 Flüchtlinge eröffnen, die seit 1999 aus ihrer Heimat vertrieben sind und aus Furcht vor den Einheiten der Revolutionären Bewegung Kongos (MRC) nicht zurückzukehren wagten.

Den MRC-Kämpfern wurde eine Generalamnestie zugesichert. Die Rebellenarmee hatte seit Jahren mehrere tausend Kämpfer unter Waffen. Das Abkommen wurde vom UN-Beauftragten Charles Gomis gegengezeichnet. Für das Präsidentsamt in Kinshasa unterzeichnete Oberst Mukunto Kiyana-Tim, für die aufständische MRC deren Kommandeur Mathieu Nagudjolo. Nach Angaben von Hilfsorganisationen sind in dem Ituri-Konflikt rund 60000 Menschen ums Leben gekommen.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/71108.kongo-friedensvereinbarung-kurz-vor-den-wahlen.html>